

Hallo liebe Tierfreunde.

Da ich von vielen Menschen gehört habe, dass sie regelmäßig die Presse oder unsere Tierheimseite nutzen, um unseren Alltag zu verfolgen, habe ich beschlossen, eine Art Tagebuch zu führen.

Hier schreibe ich fast täglich von schönen, traurigen, ärgerlichen oder kuriosen Erlebnissen, die unseren Tagesablauf mitbestimmen.

Weiterhin veröffentliche ich E-Mails ehemaligen Kurzzeit-Bewohner, die uns per Bild und Text beschreiben, wie sie in ihrem neuen Zuhause angekommen sind.

Alle Tiere, die zu uns kommen, werden zuerst auf dieser Seite mit Bild und Text gezeigt, sodass jeder, der ein Tier vermisst sehen kann, ob sein Tier zu uns gebracht wurde.

Rainer Kordel

(Tierheimleiter)

30 Oktober 2011

- Wir konnten am Wochenende gut vermitteln.

- Gini ist als Zweitwohnungskatze und Monique zusammen mit Balu ebenfalls als Wohnungskatzen vermittelt worden. Cleo wohnt jetzt bei einer Familie mit drei Mädchen in Bitburg.

- Was mich sehr gefreut hat, dass wir heute Abend Aileen, (im wahren Leben Cora) wieder ihren Besitzer zurückgeben konnten.

- Ich habe am Montag frei und bin erst am Dienstag wieder im Tierheim. Durch die Vermittlungen ist Platz für die nächsten Katzen geschaffen worden.

Die Ersten werden wohl bereits am Dienstag kommen.

28 Oktober 2011

- Heute gehen 9 Katzen zum Tierarzt.

Herzilein, Lieschen und Gloria werden kastriert und tätowiert.

Bei Luzie ist noch gar nicht sicher, ob sie nicht schon kastriert ist, ist aber nüchtern und so könnte der Eingriff sofort gemacht werden.

Aileen bekommt ihre Zahnsanierung. Bei ihr ist auch noch nicht geschaut worden, ob sie bereits kastriert ist. Wir wussten ja, dass sie in Narkose gelegt wird, dann können wir ihr den Stress ersparen und nachschauen, wenn sie schläft. Aileen und Luzie müssen ebenfalls auch noch getestet werden, was in Narkose ebenfalls stressfreier ist.

Dann bekommen Kobi, Nala und Pussel ihre Zweitimpfung.

Wiesel, ein junger kastrierter Kater geht zur Eingangskontrolle. Er ist den Leuten Ende September in Speicher zugelaufen. Nun können sie ihn aus Gesundheitsgründen nicht mehr richtig versorgen.

Jetzt ist unsere Kapazität wieder ausgeschöpft. Die nächsten Katzen sind dann für Dienstag und Mittwoch bestellt.

<?xml:namespace prefix = o ns = "urn:schemas-microsoft-com:office:office" />

- Ich habe in den letzten beiden Tagen von drei wieder heimgekehrten Katzen gehört. Das freut mich natürlich sehr. Den längsten Ausflug hat eine Katze aus Altrich gemacht. Sie war gute vier Wochen unterwegs.

26 Oktober 2011

- Heute Morgen wurden wie abgemacht Pussel und Purzel abgeholt. Sie leben ab jetzt zusammen als Wohnungskatzen bei einer jungen Frau in Sirzenich.



Herzilein hat gestern Abend der Förderverein zu uns gebracht. Sie kommt von einer Futterstelle in Oberöfflingen und sollte nur kastriert werden. Bei der Untersuchung vor der OP stellte man einen Herzfehler heraus. Nun bleibt sie zu Medikamentierung erst einmal ein paar Tage bei uns und wir sehr wahrscheinlich nächste Woche operiert.



Aileen ist von einer Futterstelle aus Salmtal heute Morgen zu uns gekommen. Sie hat schon seit einiger Zeit keine feste Nahrung mehr aufgenommen. Bei der Eingangsuntersuchung zeigte sich auch schnell der Grund. Mangelnde Mundhygiene. Jetzt bekommt sie erst mal Antibiotika gegen die Entzündung im Maul und Schmerzmittel, damit sie noch mal fressen kann. Nächste Woche wird bei der Kastration direkt auch eine Zahnsanierung gemacht.



Eben ist Luzie als weitere Fundkatze zu uns gekommen. Leute haben ein Haus in Eisenschmitt gekauft und unter anderem Luzie mit übernommen. Da sie handzahn ist, werden wir sie nach der Kastration weitervermitteln. Vor Ort sollen noch weitere Katzen in verschiedenen Altersstufen sein. Sie geht morgen erst einmal zur Eingangskontrolle.



Hallo Herr Kordel !
Orion lebt sich gut bei uns ein, er schmust sogar schon mit uns. Manchmal liegt er schon schnurrend bei mir auf dem Schoß. Das konnte ich erst auch nicht glauben, als er freiwillig auf meine Beine gesprungen ist. (Wir haben ihn auf Leo umgetauft. Orion spricht sich so schlecht.) Aber das Bild lässt doch hoffen , oder ? Und das nach einer Woche.
Ganz liebe Grüße !
Christine J.

- Zu den Vermittlungen.

Gestern haben wir Mickesch zu einer Familie nach Erden vermittelt. Dort kann er auch später als Freigänger leben.

Die zwei angekündigten Katzen kamen nicht, dafür die zwei Verletzten, aus der Nähe von Bitburg und Prüm.



Carola ist die Katze mit dem vermuteten Beinbruch aus Prüm. Zum Glück stellte der sich nur als starke Prellung an beiden linken Beinen heraus. Dafür hat sie auch noch eins auf die Schnauze bekommen. Ober- und Unterlippe sehen so aus, als wäre sie damit über den Asphalt gerutscht. Carola ist ca 1-1,5 Jahre alt und vermutlich kastriert. Sie ist sehr menschenbezogen und enorm redselig.



Gloria ist eine ca 6 Monate alte Fundkatze aus Neustraßburg. Sie soll aus dem Hinterleib geblutet haben, für die wir zwei Möglichkeiten sehen.

Ihre Analöffnung ist stark gerötet und schmerzhaft und am Hinterbein hat sie eine größere Schorfwunde. Sie hat kein Fieber und ist auch so recht fit. Sie bekommt Antibiotika und wenn alles gut geht, kann sie schon nächste Woche kastriert werden. Sie ist mindestens so anhänglich wie Carola und ist sich mit ihr auch ausgiebig am Unterhalten. Da Cleo im selben Raum sitzt, ist das eine sehr angeregt plaudernde Damenrunde. Zum Glück sind beide negativ getestet.

Wir werden die Öffnungszeiten geringfügig ändern.

Sonntags morgens werden wir keine Tiere mehr vermitteln und nur absolute Notfälle aufnehmen.

Hintergrund ist, dass schon einige Zeit zu diesem Zeitpunkt sehr selten Vermittlungen waren und ich am 03. August meinen letzten freien Tag hatte. Zusätzlich läuft noch bis Ende dieses Jahres mein Ausbildungskurs, der ebenfalls einige Zeit beansprucht.

Die Versorgung der Tiere ist auch ohne mich gewährleistet. Ich war in letzter Zeit hauptsächlich wegen möglichen Vermittlungen vor Ort und habe dann meistens liegen gebliebenen Papierkram erledigt. Dies gilt vorerst bis Ende dieses Jahres und dann schauen wir, wie es angenommen wurde.

- Zu den Vermittlungen:
Es war ein sehr gutes Wochenende.

Am Freitagabend konnten wir Meeka zu einer Familie mit Kindern nach Steinigen vermitteln.

Samstagabend war hier ganz schön was los.
Rosi ist zu einer Familie nach Mehren gegangen. Vivien zu einem älteren Pärchen nach Will-Lüxem.
Tarek zu einer Familie mit Kind nach Flußbach.

Gestern ist eine weitere Familie mit Kindern gekommen und haben Möhrchen mit nach Schönberg genommen.

Dann habe ich noch weitere Interessenten zu unseren Pflegestellen geschickt. Vielleicht sind dort auch noch Vermittlungen zustande gekommen.

- Heute Morgen stand das Telefon selten still. Von Pensionsplatzanfragen bis Fundkatzenmeldungen.
Eine mit gebrochenem Bein aus Prüm, eine mit Blutungen aus dem Darm aus der Gegend von Bitburg, ein dringender Notfall aus der Nähe des Nürburgringes usw.
Die sind alle nicht unbedingt aus unserem Einzugsbereich. Deshalb habe ich den Leuten die entsprechenden Ansprechpartner genannt, aber mit der Option sich nochmals zu melden, wenn es sonst nicht funktioniert.

Heute Abend sollen mindestens zwei neue Katzen kommen.



Lieschen ist bereits heute Morgen gekommen. Sie ist eine Fundkatze aus Kleinich, die aber schon im Juni gefunden wurde.

Die Finder haben sie gesund gepflegt und bis jetzt gepäppelt. Sie hat zwar immer noch einen leichten Schnupfen, aber sonst ist die fit.

Sie ist zur Zeit bei der Eingangsuntersuchung, morgen mehr.

**Achtung! Morgen früh bin ich auf einem Lehrgang.
Deshalb können morgens keine Tiere aufgenommen oder vermittelt werden.**

Weiter mit dem Tagesgeschäft. Zwei rein, zwei raus.

Zuerst die Vermittlungen. Alex und Michi sind am Donnerstag zusammen nach Osburg vermittelt worden. Die erste Nachricht habe ich schon bekommen (siehe unten).

Nachfolgend die beiden Neuzugänge.



Scat ist von Amerikanern wegen Umzugs abgegeben worden. Sie haben ihn als Katzenbaby im Straßengraben gefunden und aufgezogen. Er ist ca 11.06.2008 geboren und ein ganz schöner Brocken geworden. Scat ist Freigang gewöhnt, kastriert, negativ getestet und geimpft.



Coony (den richtigen Namen erfahren wir noch) ist gestern Abend zu uns gekommen.

Es ist eine komplizierte Geschichte. Hier die Kurzfassung.

Ein Paar trennt sich und die Katze bleibt auf der Strecke. Ein Freund nimmt die 6 jährige Katze bei sich auf. Da sind aber bereits acht Katzen und die haben entschieden was dagegen. So muss die Maine-Coon-Dame eine Zeit lang alleine in einem leeren Gewerberaum verbringen, bis über eine Trierer Tierschützerin die Katze gestern zu uns kam.

Das Coony die letzten Tage einiges mitgemacht hat, lassen wir sie zur Zeit einfach nur in Ruhe. Impfpass und weitere Daten folgen.



Hallo Herr Kordel,
wir sind in unserem neuen zu Hause angekommen. Hier ist sehr schön. Unsere neue Familie hatte schon einen Kater, der ist am 18.10.2011 leider gestorben. Jetzt freuen Sie sich das wir da sind. Mein Bruder Espo (Michi) ist noch etwas schüchtern, aber ich Felix (Alex) laufe schon überall rum und gucke mir Alles an. Wir haben schon gut gefressen. Es gibt auch schon die ersten Fotos von uns in unserem neuen Zuhause, die habe ich beigefügt. Hier ist auch ein Garten, aber da dürfen wir im Moment noch nicht rein. Wir melden uns bald noch mal. Viele Grüße
Marianne und Armin L.

Sehr geehrte Frau Zimmer,

herzlichen Glückwunsch! Hiermit bestätigen wir Ihnen die Anmeldung des Vereins

"Förderverein Eifeltierheim e.V."

für die Spendenaktion "DiBaDu und Dein Verein".

Ab sofort heißt es: Stimmen sammeln! Denn die 1.000 Vereine mit den meisten

Stimmen erhalten am 15. November 2011

die Spende von jeweils 1.000 Euro. Wie Sie Vereinsmitglieder, Freunde &

Verwandte dazu bewegen, für sich abzustimmen,

erfahren Sie hier: <https://www.ing-diba.de/verein-werbung>

Mit freundlichen Grüßen

Team DiBaDu und Dein Verein

19 Oktober 2011

- Es waren noch einige Interessenten hier, ob dadurch wirklich Vermittlungen ergeben, wird sich erst zeigen.

- Dann habe ich es nach langer Zeit noch einmal geschafft, neue Bücher auf die Seite zu setzen.

- Und wir haben gestern drei Neuzugänge bekommen.



Gini ist die Schwester von Monique. Beide gehören zu den Katzen aus Schweich, die wir am 21.09.2011 bekommen haben (Benni, Alex, Michi und Tommy). Da es unklar war, ob die 5 Kleinen zu beide Katzen gehören, gingen beide Schwestern mit auf die Pflegestelle. Bei Gini stellte sich bei einer Untersuchung heraus, dass sie tote Föten im Mutterleib hat, die dann bei der Kastration entfernt wurden. Sie blieb als gute Tante bei den Kleinen. Jetzt sind die Kitten vermittelt und Monique wurde gestern kastriert.

Beide sind ca 1 – 2 Jahre alt und wir würden sie gerne zusammen als Wohnungskatzen vermitteln. Späterer Freigang ist natürlich auch möglich.



Rosi ist eine ca 1 – 2 Jahre alte unkastrierte Fundkatze aus Neumagen-Dhron. Sie wird zur Zeit kastriert, mehr kann ich erst morgen erzählen.

17 Oktober 2011

- Zu den Vermittlungen (so fange ich am Liebsten an).

Noodle und Sherry sind wie versprochen abgeholt worden.

Auch Timmy und Cookie sind wie gehofft zusammen nach Kelberg vermittelt worden.

Tommy ist am Samstag zu einer Familie nach Seiwerath vermittelt worden. (siehe auch das Bild unten).

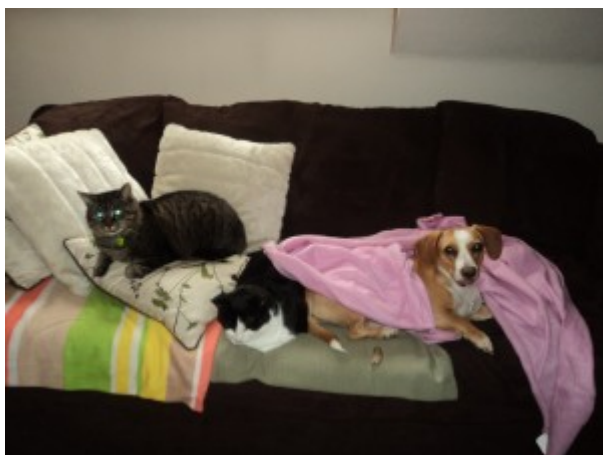
Und am Sonntag konnten wir Orion als Wohnungskatze zu einer Familie nach Monzel vermitteln.

Weiterhin waren noch einige Leute bei uns, die sich aber für Katzenbabys interessiert haben. Die sind dann direkt von hier aus zu Pflegestellen gefahren.

Das war alles sehr wichtig, da wir jetzt schon vier Katzen angemeldet haben, und der Tierschutzverein die nächsten Kitten erwartet.

- Die Nager-Pflegestelle ist ab heute wieder offiziell geöffnet. Bitte rufen sie die nebenstehende Telefonnummer an.

- Dann muss ich leider noch eine traurige Mitteilung machen. Mittens musste am Samstagabend eingeschlafert werden. Auch bei ihr ging es sehr schnell. Zuerst hat sie nicht gut gefressen. Da wir aber sowieso einen leichten Schnupfen bei einigen Katzen haben, war das noch nicht so auffällig. Als sie dann aber zwei Tage später Galle erbrochen hat, haben wir sie sofort separiert und direkt am nächsten Morgen zum Tierarzt gebracht. Da war aber schon nichts mehr zu machen. Die Bindehäute waren gelb, der Rachenraum weiß und sie hatte starke Schmerzen in der Leber- und Nierengegend. Eine Obduktion zeigt ein Leberversagen. Hier hat sich Lebergewebe in Fettgewebe umwandelt, wodurch die Giftstoffe nicht mehr abgebaut werden können. Das ist selten, sehr schmerzhaft und in diesem Stadium nicht mehr zu behandeln.



Hier einige neue schöne Fotos von Patate (ehemaliger Roland). Der Kerl ist nicht mehr scheu und er liebt mit Karolin (sie hat ihn nicht ganz Lieb aber es ist viel besser geworden) und besonders mit dem Hunde-Kumpel Mucki zu schmuse! Er springt über den Hund, schläft oft mit dem und so weiter. Manchmal hat der Hund mit ihm keine Ruhe. Er hat nun jetzt angefangen Futter zu klauen..Er hat gestern einen halben Cookie auf dem Tisch gefressen. Er kommt auch Gäste begrüßen und schmust mit den auch noch. Wie du sehen kannst, ihm gehts gut, er muss nur etwas abnehmen und wir arbeiten dran. Die Zeit wo er unter dem Bett und anderen Ecken seine Tage verbrachte ist jetzt längst vorbei. Viele Grüße



Das ist eine erste Aufnahme von Tommy. Sie hat uns noch am selben Abend erreicht.

14 Oktober 2011

- Zu den Vermittlungen.

- Gestern konnten wir Pina zu einer jungen Frau nach Boxberg vermitteln.

- Heute Abend werden Noodle als Wohnungskatze zu einer Familie mit zwei Kindern nach Wittlich vermittelt und Sherry kann sich ab Morgen in Piesport auf einem Winzerhof ausleben.

- Dann wollen sich noch Leute Cookie und Timmy (5) anschauen kommen.

- Mogli geht es nochmals besser. Er war heute wieder zur Kontrolle und es musste nichts mehr abgesaugt werden. Weiterhin bekommt er Antibiotika und Schmerzmittel, der Rest wird die Zeit ergeben.



Leider sind Daggi und Kira wieder zurück. Sie haben wir im Mai vermittelt. Die Leute haben sich wohl getrennt und die Katzen kommen wieder zu uns.

Daggi hat eine Leichte Bindehautentzündung, sonst sind sie beide fit. Sie sind ca 1 Jahr alt, kastriert, tätowiert, geimpft, negativ getestet, frisch entwurmt und entfloht.

Beide mögen wohl Kinder aber keine Hunde, sind Freigang gewöhnt und werden nur im Doppelpack vermittelt.





Hallo Herr Kordel! (die Katze ist von einer unserer Pflegestellen)

Heute ist Elli (ehemals Margot) den zweiten Tag bei uns Zuhause. Nach anfänglicher Unsicherheit hat sie sich aber sehr gut eingelebt. Die erste Nacht hat sie bei meiner Tochter im Bett geschlafen und hat alle Scheu abgelegt. Sie spielt und schmust sehr gern. Heute haben wir noch einige Spielzeuge gekauft und sie war sehr begeistert davon. Wir werden uns alle Mühe geben ihr ein schönes und behütetes Zuhause zu schenken!

Liebe Grüße Sonja B

13 Oktober 2011

- Mogli geht es besser. Er sitzt zwar immer noch komisch in der Ecke, kam aber heute Morgen direkt an das Gitter, hat gut gefressen und ist auch mehrfach aufs Katzenklo gegangen. Morgen werden wir wohl noch mal zum Tierarzt um weiteres Sekret aus der Wunde zu ziehen, aber für den ersten Tag bin ich sehr zufrieden.

- Dann waren wir noch mit Kobi beim Tierarzt. Ich wollte eine Theorie überprüfen lassen. Kobis Verhalten ließ uns vermuten, dass sie nicht gut sieht. Sie sitzt oft in einer Ecke und starrt gegen die Wand oder erschreckt sich, wenn wir uns ihr zu schnell nähern. Die tierärztliche Untersuchung zeigte eine höchstens noch 30-prozentige Sehleistung. Und zum Ausgleich, weil sie nicht gut sieht, hört sich auch noch schlecht. Auch da sind noch maximal 30-50 Prozent vorhanden.

Das erinnert mich an Zuhause. Eine meiner Katzen ist noch etwas Blinder und fast taub. Da sie keine Schmerzen hat und sich in der Wohnung gut zurechtfindet, hat sie noch ein sehr gutes Leben.

Auch für Kobi kommt nur noch Wohnungshaltung in Frage. Vielleicht noch Freigang unter Aufsicht. Da sie sehr menschenbezogen und lieb ist, müsste Sie und ihr neuer Besitzer noch ein paar schöne Jahre miteinander verbringen können.



Hallo, wie geht es euch? Mir geht es ganz gut. Ich laufe, hüpfе und klettere jeden Tag im Garten rum. Hier gibt es viel zu entdecken und auch der Garten von den Nachbarn ist hin und wieder ganz interessant. Doch meine Nachbarskatzen mag ich nicht so. Denen bleibe ich lieber aus dem weg. Auch die Katze Aischa habe ich bereits kennen gekernt, weil Familie Kasparie auf die blöde Idee kamen, in Urlaub zu fliegen. Einmal und nie wieder. Ich genieße lieber mein Katzenleben ohne die anderen Kollegen. Aber Familie Kasparie ist sehr nett zu mir und daher bringe ich ihnen auch hin und wieder mal eine Maus, die ich gefangen habe. Diese lege ich immer schön draußen auf die Treppe. Die Mahlzeiten sind auch köstlich. Ich habe durchgehend Trockenfutter zur Verfügung stehen und morgens bekomme ich einmal Feuchtfutter. Manchmal bekomme ich auch ein Stückchen Fisch oder Käse vom Tisch. Auch wenn es nicht so gut für die Figur ist, ... es schmeckt halt so lecker. Fleisch bekomme ich jetzt keins mehr, da die Nina Schmitz ihren Großeltern mitteilte, dass es für uns Katzen nicht so gut sei. Wasser steht auch immer zur Verfügung, aber ich gehe lieber nach draußen an den Gartenteich zu den Fischen etwas trinken, schmeckt zudem viel besser. Nach so einem anstrengenden Tag komme ich dann gegen Abend wieder ins Haus und lege mich dann im Wohnzimmer auf meinen eigenen Platz schlafen.

Macht euch keine Gedanken um mich, ich bin hier bei Familie Kasparie gut aufgehoben und fühle mich katzenwohl. Dankeschön nochmals, für die tolle Vermittlung damals.

Ganz liebe grüße auch an Knut.

Liebste grüße eure Flocke.

(Anmerkung: Wir wollten letztes Jahr Knut mit Flocke zusammen bringen. Er wollte, Sie nicht.)

12 Oktober 2011

- Heute Morgen hat es wirklich so ausgesehen, als ob wir Mogli einschläfern müssen. Wie ein Häufchen Elend saß er in der Ecke und rührte sich nicht. Er pinkelte überall hin und fraß auch nichts mehr, Das Problem war, dass er sich vor lauter Schmerzen nicht anfassen ließ, was für eine Untersuchung nicht von Nutzen ist.

Also beschlossen wir ihn in Narkose zu legen.

Röntgenbild, Ultraschall, Blut- Nieren- und Leberwerte alles in Ordnung. Auch FIP konnte ausgeschlossen werden. Nur die Entzündungswerte waren erhöht.

Ganz zum Schluss konnte doch noch die Ursache gefunden werden. Ein riesiger Abszess am Schwanzansatz. Durch das struppige Fell und die Körperfülle war dieser wirklich schwer zu erkennen (Vor zwei Wochen hatte er sich mit Asrael in der Wolle).

Damit ließen sich auch alle Symptome erklären. Die Schmerzen beim Gehen, das Pinkeln (der Abszess drückt auf die Blase), die großen Schmerzen.

Der Tierarzt hat 20 ml rot-braune Flüssigkeit abgezogen. Ein Schmerzmittel und Antibiotika müssten jetzt das Übrige tun. Vielleicht muss noch ein zweites Mal Flüssigkeit entnommen werden, aber sonst dürfte eigentlich nichts mehr passieren.

Ich bin sehr froh, dass ich mit meinem Gefühl daneben gelegen habe.

- Eben ist Cookie zurück gekommen. Sie hatte gegen den wilden Erstkater keine Chance und deshalb probieren wir es jetzt mit Benni. Er wohnte im Jugendzimmer und hatte dort die Rasselbande ganz gut im Griff. Wir hoffen, dass er dem Halbstarken ein wenig Manieren beibringt. Cookie ist wieder in Zimmer 9 und hat direkt Tarek geärgert. Durch den kleinen Ausflug hat sie nichts an Frechheit eingebüßt.

11 Oktober 2011

- Die Anfragen, ob wir Katzen aufnehmen können, reißt nicht ab.

Zwischen 9.00 und 11.00 Uhr kamen drei Anrufe. Ein Mal eine Katze und bei den anderen beiden, handelte es sich um jeweils mindestens fünf Katzen.

Wir würden gerne helfen, aber wir können nicht. Wir müssen schon Katzen mit leichtem Schnupfen in den Zimmern behandeln, was ja eigentlich Unsinn ist, aber es geht zur Zeit nicht anders.



Hallo Herr Kordel,

anbei erhalten Sie - wie heute morgen besprochen - Bilder von dem Fund-Kaninchen. (Wittlich, Hof Breit)

Es soll zwischen ca. 1-2 Jahre alt sein, wiegt 5 kg und ist weiblich. Ansonsten macht sie einen guten Eindruck.

Ich bin unter der Tel.Nr. 06502/2486 (ab 18.00 Uhr) oder Mobil: 0179/4600202 zu erreichen.

Viele Grüsse + vielen Dank
Erika Orth



Leider ist Lilly (7) nach 2 Monaten wieder zurück. Hier liegt es nicht an Lilly, das hat alles ganz toll funktioniert. Hier ist der Besitzer so schwer erkrankt, dass sie sich nicht mehr um die Katze kümmern können.

Hier geht die Gesundheit der Menschen vor und dann nehme ich „unsere“ Katze natürlich sofort wieder auf.

Lilly ist sehr verspielt und lieb, mag aber weder Kinder, Artgenossen oder Hunde. Sie ist ca 3 Jahre alt und Freigänger.

10 Oktober 2011

- Timmy und Balu sind heute kastriert und tätowiert worden. Der FIV und FeLV-Tests war bei beiden Katzen negativ.

- Dafür geht es Mogli sehr schlecht. Ende letzte Woche (so was passiert immer über das Wochenende) hat es angefangen, dass es im schlechter ging. Er hat starke Schmerzen und über 40 °C Fieber. Jetzt bekommt er Antibiotika und Schmerzmittel. Was es ist, konnte nicht herausgefunden werden, aber ich habe ein ungutes Gefühl.



Heute ist Momo zu uns gebracht worden. Das Kind soll eine Allergie haben.

Leider ist er positiv auf FIV getestet worden. Er ist ca 3 Jahre alt, Kinder gewöhnt und bis jetzt Freigänger gewöhnt. Momo ist ein lieber und zutraulicher Kater.



Jana Schuh hat in ihrem Dorf Geld für uns gesammelt.

Hut ab, es kamen 263,36 Euro und reichlich Futterspenden zusammen.

Sie war aber sehr erstaunt, wie schwierig es ist, Geld für ein Tierheim zu sammeln.

Umso höher ist der Geldbetrag zu bewerten.

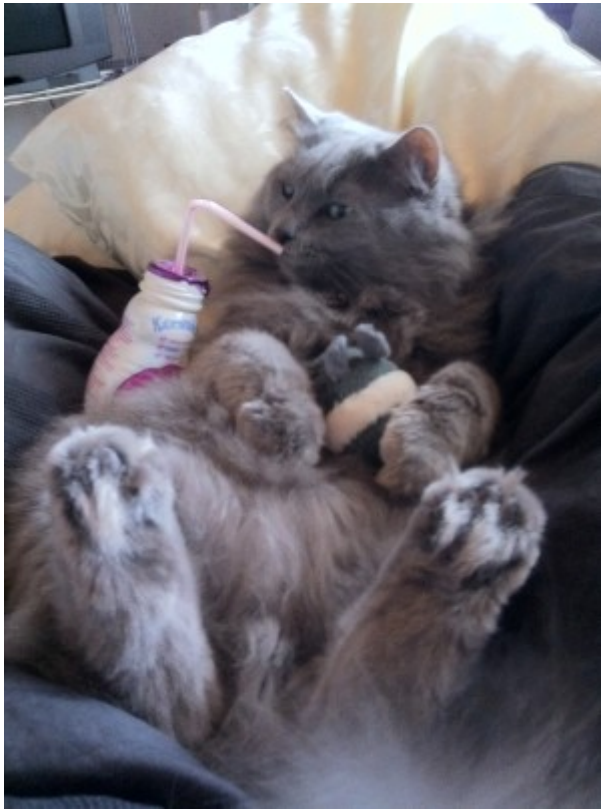
Vielen Dank, auch in Namen von Knut und den anderen Kurzzeitbewohnern.



Hallo Herr Kordell!

An bei einige Fotos mit lieben Grüßen vom glücklichen 3-Bein Freddy!!

Lieben Gruß von Freddy & Cora N. aus Trier.



Das ist Aischa. Die Besitzerin kam mit einer Freundin zu uns, um für sie eine Katze zu suchen. Im Laufe des Gesprächs zeigte sie mir dieses Bild auf ihrem Handy. Aischa kam damals mit einigen älteren Perserkatzen und war schon nach wenigen Minuten vermittelt. Als sie abgegeben wurde, war sie etwas schmäler. Es könnte natürlich auch an der Art der jetzigen Fütterung liegen. Ich bin mir da aber nicht ganz sicher.

Halli hallo Herr Kordel,

heute vor einer Woche haben wir Charlie zu uns genommen und sind jeden Tag aufs Neue von ihm begeistert. Wir sind so froh, dass wir uns für ihn entschieden haben und ich glaube, dass er sich auch wohlfühlt. Sein Lieblingsplatz ist tagsüber leider unter dem Bett, aber ich denke das kriegen wir noch hin, aber sobald die Abenddämmerung beginnt, wird er aktiv und schmust und spielt wie verrückt. Schmeißt nachts sein Katzenklo durchs Haus oder trampelt solange auf uns rum bis wir ihn anfangen zu streicheln und er sich wieder hinlegt. (Mitten ins Bett natürlich!) Mit dem Hund hat er auch schon Bekanntschaft gemacht und ich würde wetten, wenn dieser 1 Woche hier wäre, würden die Zwei zusammen kuscheln. Beim Tierarzt waren wir gestern Nachmittag auch schon (nur um ihn mal vorzustellen), alles in Ordnung natürlich!! Sie war verwundert, dass er noch Krallen vorne hat, da die Amerikaner den Katzen ja die Krallen normalerweise entfernen, also können wir unbesorgt sein und ihn vielleicht irgendwann mal rauslassen, wenn er möchte.
So das war von Charlie.

Ich wünsche ein schönes Wochenende

Sophie S.

8 Oktober 2011

- Wir bekommen immer mehr Anrufe, von immer weiter Weg, ob wir Katzen aufnehmen können.

Im Moment ist es wirklich schlimm. Unsere Warteliste reicht teilweise bis in den März zurück. So leid es mir auch tut, wir müssen Anfragen aus Trier, Saarburg, dem Ruhrgebiet oder aus Bad Kreuznach zur Zeit ablehnen.

Kaum haben wir ein paar Katzen vermittelt und glauben endlich die Warteliste abarbeiten zu können, bekommen wir wieder „Nottfelle“ rein und die Warteliste wird wieder etwas länger.

Gestern habe ich mich erschrocken, als ich in der Aufnahme-Statistik von 2010 gesehen habe, dass wir von Anfang Oktober bis Silvester über 140 Katzen aufgenommen haben. Da haben wir aber noch einigen zu tun.



Timmy ist eine Fundkatze aus Speicher, die gestern von einer unserer Pflegestellen zu uns gebracht wurde.

Er ist ein ganz lieber und verspielter, ca 5 – 6 Monate alter Kater. Am Montag geht er zur Eingangsuntersuchung und wird auch direkt kastriert.



Hallo Herr Kordel, im Anhang ein Foto von dem scheuen Percy, der jetzt alles andere als scheu ist und sich toll eingelebt hat. Er ist wie erhofft auch der Freund und Spielkollege unseres Churchill geworden der doch vorher recht einsam war. Mit den anderen beiden verträgt er sich auch recht gut. Das heißt, sie ignorieren sich meist. Vielen Dank nochmals für alles. Mit freundlichen Grüßen Winfried L.

06 Oktober 2011

- Gestern war ein sehr hektischer Tag. Im positiven, wie im negativen Sinne. Nichts wirklich Dramatisches, es machte mehr die Menge der Ereignisse. Von Tierfreunden, die uns Futterspenden gebracht haben, bis zur toten Katze (siehe unten).

- Eine junge Frau brachte uns ein Meerschweinchen vorbei. Da wir aber im Moment viel Arbeit und wenig Leute haben und die Frau das Schweinchen noch zwei Wochen halten kann, hat sie es wieder mitgenommen.

- Wir konnten Edgar zu einer Familie nach Saarburg vermitteln.

- Eine junge Frau war hier und hat uns eine feste Zusage für Pussel und Purzel gegeben. Leider fährt sie

noch in Urlaub, kommt aber Anfang November und holt die beiden, wenn sie noch da sind.

- Zwei Katzeninteressenten kamen abends noch vorbei. Es kommen für beide mehrere Tiere in Frage. Erst müssen sie noch alle Utensilien besorgen und wollen dann noch mal kommen.

- Dann kam Noodle wieder zurück. Ich habe ja schon vieles hier erlebt, aber so was noch nicht. Vorab, die neuen Kurzzeitbesitzer trifft keine Schuld. Ganz im Gegenteil, Noodle muss sich schon nach kurzer Zeit super eingelebt haben.

Zuerst wird Noodle wegen haarsträubenden Gründen abgegeben und nun muss sie wegen einer sehr resoluten Untermieterin wieder zurück. Sie drohte sofort mit dem Rechtsanwalt, wenn Noodle nicht unverzüglich wieder abgeschafft wird. Sie bekommt, trotz eine Etage höher und geschlossenen Fenstern und Türen Asthma, wenn die Katze bleibt. Der Vermieter war wohl eingeschüchtert und nach heftigen Diskussionen haben die neuen Besitzer nachgegeben.

- Unzählige Anrufe und E-Mail zwischendurch, dann noch nachfolgende Ereignisse.



Amy und Antonia sind uns von einem Tierschutzverein vorbei gebracht worden. Da wir keine Box mehr frei hatten, musste Feby nach der Eingangskontrolle und negativem Testergebnis sofort in Zimmer fünf.

Wir helfen ja gerne, aber es wäre sehr nett, wenn die Leute nicht einfach mit den Tieren unterm Arm hier ins Tierheim kommen.

Die beiden sind im Frühsommer angeschafft worden und nun hatten die Besitzer keine Lust mehr. Also landen sie bei uns.

Es ist schon erschrecken, mit welcher Beliebigkeit Menschen mit Tieren umgehen.

Beide sind ca 5 Monate alt, bis jetzt als Wohnungskatze gehalten worden und lieb.



Jetzt zu der toten Katze.

Wir bekamen einen Anruf, ob in Wittlich-Dorf eine Katze vermisst wird. Sie wäre riesig groß und unter einer Straßenunterführung am weißen Weg gefunden worden.

Da einige Katzen in der Gegend vermisst werden, bin ich schnell hingefahren, um das Tier abzuholen. Ich bin direkt zum Tierarzt gefahren, um überprüfen zu lassen, ob sie gechipt oder tätowiert war. Gechipt ist sie nicht, ob sie tätowiert war, war durch das längere Liegen und die Leichenstarre nicht richtig zu erkennen. Es müsste sich um einen ca 5 Jahre alten und kastrierten Kater handeln, was ebenfalls nicht mehr eindeutig erkennbar war. Da die Beschreibung des Fells schwierig ist, habe ich ein Foto des mittellangen Fells gemacht. Alle vier Pfoten waren weiß, sonst braun-schwarz. Wir haben das Tier hier, wenn sich jemand noch

überzeugen möchte.

- Heute ging es weiter.

- Forina ist mit ihrem Baby auf eine neue Pflegestelle des Fördervereins nach Trier umgezogen.

- Vermitteln konnten wir die beiden Kaninchen Tom und Jerry nach Bausendorf.

- Reichlich Anfragen kamen, ob wir Tiere aufnehmen könnten. Unter anderem aus Bad Kreuznach, wo bei einem Tiernessiefall nicht nur 100 Nager sondern auch ca 50 Katzen eingefangen wurden. Aber wir bekommen noch nicht mal annähernd alle Katzen von hier unter, andererseits kann jedes Tierheim in eine solche Situation kommen, und wäre froh, wenn andere Tierheime helfen.

Ich bin mir noch nicht sicher, was wir jetzt tun.

- So, das war ein grober Einblick, was an einem hektischen Tag bei uns passiert.

Dabei war das noch bei Weitem nicht alles, aber sonst würde ich noch eine Stunde hier schreiben.

Neben diesen Dingen dürfen die alltäglichen Arbeiten natürlich nicht vernachlässigt werden.

- Wenn ich nicht zwei ganz tolle Lehrlinge hätte, die sich auch noch schwer erkältet auf die Arbeit schleppen, und ohne die sehr engagierten ehrenamtlichen Helfer, die uns jeden Tag tatkräftig unterstützen, könnten wir nur ein Bruchteil der Arbeit bewältigen.

Ich möchte natürlich auch noch die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Förderverein erwähnen, Sie versorgen auf ihren Pflegestellen die Kitten und durch ihre Kastrationen vor Ort sorgen sie dafür, dass erst gar nicht so viele Katzen auf die Welt kommen.

Nur die Zusammenarbeit vieler engagierter Hände ist zu verdanken, dass wir so vielen Tieren helfen können.

05 Oktober 2011

- Zu den Vermittlungen.

Die drei scheuen FIV Katzen haben den Braten zwar gerochen, aber der Wille ist stark aber das Fleisch war zu lecker. Sie sind jetzt in Ihrem Zuhause angekommen.

Balu konnte aus Zeitmangel Gestern nicht zur Eingangsuntersuchung, deshalb geht er Heute.

Unten sehen sie zwei weitere Neuzugänge.



Meeka ist gestern wegen Unsauberkeit bei uns abgegeben worden. Sie ist eine Amerikanerin und am 22.01.07 geboren. Wie alle Katzen von Amerikanern, ist sie komplett durchgecheckt, negativ getestet, mehrfach geimpft usw. Da wir keine Box mehr frei hatten mussten wir sie sofort in Zimmer 7 setzen. Weil sie in ihrem alten Zuhause ebenfalls Katzen gewöhnt war, kommt sie im Zimmer gut zurecht. Sie scheint wegen einem Baby unsauber geworden zu sein, da sie immer in das Bett der Kleinen gepinkelt hat. Meeka ist eine ganz liebe und Hunde ist sie ebenfalls gewöhnt.



Feby ist von einem Mietnomaden zurückgelassen worden. Als die Besitzer die Wohnung räumen wollten, kam eine Katze unter dem Sofa hervor. Durch Nachfragen bei den Tierärzten konnten wir einige Daten über das Tier herausfinden. Sie ist weiblich, ca 8 Jahre alt und war mit einer weiteren, rot-weißen Katze in der Wohnung gehalten worden. Wie man auf dem Foto sieht, war sie noch nicht lange allein. Sie geht Heute zur Eingangsuntersuchung. Wenn sie noch eine streunende rot-weiße Katze in Wittlich-Dorf finden, könnte es die fehlende Katze sein. Wir versuchen natürlich den Besitzer heraus zu finden, um ihn eventuell anzuzeigen, aber solche Leute verschwinden oft spurlos.

Notfall Klein-Lucy



Lucy ist ein kleines schwarzes Katzenmädchen, extrem scheu, bereits seit 6 Wochen auf der Pflegestelle. Derzeit glaubt sie noch, mit Fauchen und Knurren soviel Eindruck machen zu können, dass niemand wagt, sie anzufassen. Wird sie trotzdem auf den Arm genommen, verhält sie sich sehr ruhig, beißt oder kratzt überhaupt nicht. Da auf der Pflegestelle ein ständiges Kommen und Gehen herrscht, braucht sie jetzt dringend ein ruhiges, eigenes Zuhause mit wirklich sehr verständnisvollen und katzenerfahrenen Menschen, die viel Geduld und Zeit aufbringen, bis die Kleine Vertrauen fassen kann. Pflegestelle Jutta Luna, bei Interesse bitte Frau Schmitt anrufen: 06571-29543

04 Oktober 2011

- Gestern sollten ja die sechs FIV Katzen auf den Bauernhof gebracht werden. Das Einfangen der drei scheuen Katzen war aber etwas schwieriger als gedacht, sodass wir gestern nur Aaron, sein Bruder Stromerli und Ruppert in ihr neues Zuhause gebracht haben. Heute versuchen wir eine andere Taktik. Wir bestechen sie mit leckerem Essen und machen dann nur noch die Tür der Box zu. Schauen wir Mal, ob sie den Braten riechen.

- Abends konnten wir dann noch Noodle in ein Neues Zuhause vermitteln. Sie lebt jetzt in einer Familie mit kleinem Kind in Lieser. Ob sie weiterhin als Wohnungskatze lebt, oder später Freigang bekommt ist noch nicht entschieden, aber beides ist möglich.

Übrigens, die "schwere Hautkrankheit", weswegen sie abgegeben wurde, so war die Sache mit ein paar Antibiotikatabletten beseitigt. Uns erschien sie auch nicht sehr traurig, weil wir ihr die Halskrause ausgezogen haben (Tagebucheintrag 16.09.11).

- Dann kann ich noch erfreuliches über den Fundhund vom Sonntag berichten. Tags darauf konnte er wieder seiner Familie zurückgegeben werden. Wie der junge Rüde von Hetzhof zu uns ins Tierheim kam ist unbekannt, aber in diesem Fall auch nicht mehr so wichtig.



Balu ist eben zu uns gebracht worden. Die Besitzerin hatte keine Lust mehr Katzen zu halten und hat ihn einer Bekannten gegeben. Die aber hat von uns eine Art unverträgliche Katze bekommen und kann sie ebenfalls nicht halten.

Balu ist ca 1 Jahr alt, noch unkastriert, bisher als Wohnungskatze zu Zweit gehalten worden.

Er geht gleich zur Eingangskontrolle und wird baldmöglichst kastriert.



Hallo Herr Kordel.

Als Erstes möchte ich mich dafür entschuldigen, dass ich mich erst jetzt melde, aber wie sie vielleicht mitbekommen haben, ist hier in Veldenz sehr viel los.

Aber trotz allem möchte ich Ihnen sagen wie es den 2 Mietzen geht. Ich denke das sich Leon und Simba hier gut eingelebt haben und wir sind auch sehr Happy mit den Beiden, denn wie sie schon vor raus gesagt hatten sind die Beiden sehr kinderlieb und bringen sehr viel Ruhe in unser Haus. Also egal was passiert, wir geben die Beiden nicht mehr her. Vielen dank noch mal und viele Grüße von Fam. R. mit Leon und Simba

02 Oktober 2011

- Zu den Vermittlungen.

Charlie konnten wir gestern in ein großes Haus mit viel „Personal“ nach Enkirch vermitteln. Da noch ein Hund öfters zu Besuch kommt, ist die Wahl auf den hundeerfahrenen Charlie gefallen. Zutraulich ist er sowieso, störende Artgenossen sind nicht im Haus und es gibt wenig Straßenverkehr.



Diese zwei Langohren sind am Freitagabend zu uns gekommen.

Ich könnte mich ja wieder aufregen. Da werden die Tiere angeschafft, weil sie ja so süß sind. Dann kommt nach zwei Wochen die Routine und die Arbeit und dann sind die Tiere nur noch Ballast.

Tom (rechts) und Jerry (links) mussten dann natürlich sofort weg,

Der Mann kam auch 5 Minuten Später mit seinem dicken BMW, aber gab natürlich keinen Euro für die Tiere.

Begründung: Er wollte sie ja sowieso nie. Was soll man dazu noch sagen.

Beide sind unkastrierte Männchen, Tom ca 5 Monate, Jerry ca 6 Monate. Sie sind lieb und zutraulich. Sie sind aber sehr ängstlich bei lauten Geräuschen. Wenn sie Knut und Tascha sehen, rennen sie panisch davon. Es wäre schön, wenn beide zusammen vermittelt werden könnten.



Dieses Yorkshire-Terrier-Mix haben wir heute Morgen in unserer Tierklappe gefunden. Wann er dort hinein gesetzt wurde ist unklar, aber hat ganz schön gezittert. Dann haben sie noch eine Katzenfutterschale, die draußen für unsere Tierheimkatzen steht noch dabei gestellt. Es handelt sich um einen unkastrierten Rüden, weder tätowiert noch gechipt. Er ist sehr zutraulich und menschenbezogen. Wir haben die Hundepension Koch (06571-2500) angerufen, die für Fundhunde in der Region zuständig sind.



Hallo Herr Kordel,
hier ist Paul. Ich lebe seit dem 09.09.2011 in einem großen Haus mit viel Garten drum rum. Ich habe sogar schon einen Freund gefunden, sein Name ist Lulu. Er ist auch ein Kater und zwei Jahre alt. Es hat etwas gedauert, bis wir uns ein wenig angefreundet haben. Er ist sehr dominant. Meine Familie ist sehr nett und ich darf jeden Tag raus in den Garten.



Vielen Dank, dass Sie mich hierhin vermittelt haben. Danken möchte Ihnen auch meine neue Familie. Ich melde mich bald wieder.

Viele Grüße aus Fell von Paul und seiner Familie

